

Komm mit.

Das Magazin für Dülken und Boisheim der Pfarrei St. Cornelius und Peter



Landjugend

Gegen den Trend begeistern

Seite 4

Firmung

Das Stiefkind der Sakramente

Seite 8

Inhalt

- Kita-Neubau 2
- Jugend bewegt 4
- Von Glocken und Schellen 6
- Firmung – Stiefkind der Sakramente 8
- Ein Sarde am Niederrhein 10
- Meldungen 12
- Termine 14
- Mit dem Nachtwächter durch die Kirche ... 16



Kita-Neubau: In Verantwortung für die Zukunft

Impressum
Erscheinungsweise: mehrmals jährlich in loser Folge
Verbreitungsgebiet: Viersen-Dülken und -Boisheim
Herausgeber: Pfarrei St. Cornelius und Peter Moselstraße 6 | 41751 Viersen
 Tel.: 02162 81 90 786
 Fax: 02162 81 90 981
 E-Mail: redaktion@kommmit-magazin.de
Redaktion: Pfarrer Jan Nienkerke (verantwortlich) | Ute Hölter | Gertrud Inderfurth | Rita Klötters | Claus Rycken
Gestaltung und redaktionelle Beratung: Rieder Media | Uwe Rieder
 Zum Schickerhof 81 | 47877 Willich
 Tel.: 02154 60 64 820
 E-Mail: mail@riedermedia.de
Druck: Druckerei WIRMachenDRUCK GmbH
 Mühlbachstraße 7 | 71522 Backnang
Copyright für alle Beiträge: Pfarrei St. Cornelius und Peter. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf elektronische Datenträger nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.
 Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Planungen, Ideen, Personalentscheidungen und Zukunftsperspektiven für die Kindergärten unserer Gemeinde sind wichtige Themen jeder Kirchenvorstands-Sitzung. Dabei ist insbesondere der Personalmangel ein drängendes Thema, denn der Bedarf ist groß und die Arbeitsmarkt-Situation, aus Sicht der Einrichtungen, kritisch.

Nicht nur der stark gestiegene Bedarf an neuen Kindertagesstätten und vor allem auch an Kinderkrippen (für Kinder bis zu drei Jahren), der sich aus dem gesetzlichen Auftrag ergibt, sondern auch die anspruchsvolle Ausbildung und damit das nur langsame Nachrücken von neuen Kräften machen den Aufbau und Erhalt einer belastbaren Fachkräftegruppe immer schwieriger.

Jedes Kind hat ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und ab dem vollendeten 3. Lebensjahr einen Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung.

Aktuell betreiben wir mit und in unserer Kirchengemeinde drei Kitas im Rahmen des Familienzentrum MUC sowie die Kitas St. Peter (Boisheim) und Herz Jesu.

Kita Am Marienheim,
 Kita St. Ulrich und
 Kita St. Cornelius,
 die zusammen
 das Kürzel MUC bilden

Familienzentrum Dülken
für Eltern und Kinder

Erfreulicherweise zeigt sich immer wieder, dass über die Angebote der Kitas auch erste Kontakte der Familien mit verschiedenen Gliederungen unserer Kirchengemeinde St. Cornelius und St. Peter stattfinden und eine schnelle Einbindung in das Gemeindeleben erfolgt.

Gerade in Dülken und Boisheim hat in den letzten Jahren ein starker Zuzug von jungen Familien stattgefunden, der für zusätzliche Nachfrage an Kita-Plätzen sorgt. So hat die Gemeinde, auch auf Bitte der Stadt Viersen, im Boisheimer Pfarrheim Haus Kafarnaum nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen eine dritte Kindertagesgruppe einrichten können.

Dies ist jedoch nur eine Übergangslösung, denn die Kindertagesstätte St. Peter soll in kurzer Zeit auf dringend notwendige vier Gruppen erweitert werden. Dafür wird ein kompletter Neubau entstehen, der im Idealfall zum Kindergartenjahr 2021 schon seinen Betrieb aufnehmen kann.

Ein Baugrundstück steht der Gemeinde bereits zur Verfügung. Verschiedene Möglichkeiten der Gebäudefinanzierung, auch im Hinblick auf die komplizierte Situation von Fördergeldern und Zuschüssen, müssen in die Planung einfließen.

Die Gremien der Gemeinde arbeiten auf Hochtouren, um die Verträge mit der Stadt Viersen und einem etwaigen Investor oder Generalunternehmer abzuschließen, Planungs- und baurechtliche Vorgaben zu erfüllen, eine Baugenehmigung bis zum Herbst diesen Jahres zu erlangen und nicht zuletzt die kirchenaufsichtliche Genehmigung zu bekommen.

Weitere Projekte sind in der Diskussion, denn der Bedarf an Kita-Plätzen in Dülken wird für die nächsten Jahre und Jahrzehnte auf mehr als zehn zusätzliche Gruppen eingeschätzt. Auch hier wird unsere Gemeinde versuchen, aktiv mitzugestalten.

Konkrete Vorplanungen der Stadt Viersen sprechen von zwei großen Kitas (bis zu sieben Gruppen) in Dülken-Nord am Kampweg und Dülken-Süd an der Hospitalstraße bis 2022.

Foto: © Rkrakenimages - adobe.stock.com

Komm mit.



Jugend BEWEGT



Eine Bewegung auf dem Land und für das Land, aktiv gestaltend mit Beiträgen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, aus dem Evangelium Jesu Christi heraus handeln, so ist das Selbstbild und der Anspruch der Katholischen Landjugendbewegung KLJB.

In Rhöndorf am Rhein, mit Blick auf die nördlichsten Weinberge des Rheinlandes und unweit des ehemaligen Wohnhauses Konrad Adenauers, sitzt der Bundesverband und organisiert die Aktivitäten seiner **70.000 Mitglieder**. Enge Verbindungen gibt es sowohl innerhalb Deutschlands, beispielsweise zu anderen Jugendverbänden im Bund der katholischen Deutschen Jugend (BDKJ), als auch international zur MIJARC.

Mouvement Internationale de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique, auf deutsch: Internationale Katholische Land- und Bauernjugendbewegung.

Wie fast alle Laien- und Jugendorganisationen in der katholischen Kirche in Deutschland ist auch die KLJB nach Diözesen organisiert. Die Gruppen vor Ort, so auch die KLJB Dülken e.V., bilden eingetragene Vereine.

1947 zunächst als „Aktion Landjugend“ im BDKJ gegründet, wird die KLJB 1961 ein eigenständiger Jugendverband und zeigt in den nächsten Jahrzehnten bis heute starkes Profil bei Fragen der Demokratie, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit und des sozialen Engagements. Mitglieder sind junge Menschen, in aller Regel zwischen 16 und 30 Jahren, die im ländlichen Raum leben.

Die vielleicht auffälligste und am häufigsten nachgeahmte „Erfindung“ der Katholischen Landjugend ist die **72-Stunden-Aktion**, der sich mittlerweile ganze Schulen und andere Jugendverbände anschließen, um meist an einem Wochenende im späten Frühjahr gemeinnützige, umweltschützende, kulturelle oder soziale Projekte zu planen und auszuführen.

Erstmals 1993 im Oldenburgischen durchgeführt, wuchs der Kreis der teilnehmenden Bistümer rasant an, bis vor sieben Jahre die erste bundesweite Aktion stattfand.

Auch im europäischen Umland (Österreich, Schweiz, Italien) gab und gibt es seit einigen Jahren vergleichbare Aktionen. In Dülken hat die KLJB im vergangenen Jahr die Außenanlagen des Kindergartens am Marienheim verschönert, während Dutzende anderer Gruppen die Idee unterstützen und Projekte an Grundschulen, Seniorenheimen und anderen sozialen Einrichtungen durchführten.

Vermutlich eine Besonderheit des Niederrheins ist die begeisterte Teilnahme von vielen Landjugend-Gruppen an den Karnevalszügen der Umgebung. Mit großen, aufwändig gebauten Wagen und phantasievollen Kostümen bilden die Jugendlichen aus den verschiedenen KLJB-Vereinen des gesamten Kreises auch beim legendären Dülkener Karnevalszug einen ganz wesentlichen Anteil der aktiven Teilnehmer.

Spätestens gute 80 Tage später trifft man die Dülkener Landjugend in ihren grünen Polohemden dann wieder in St. Cornelius. Schon traditionell werden zu Himmelfahrt die Fahrräder gesegnet, bevor es auf eine fröhliche Tagestour geht.

Wie die 72-Stunden-Aktionen zeigen, ist die Katholische Landjugendbewegung aber kein reiner Spaßverein oder Freizeitclub. Die „Akademie junges Land“ bietet den Gruppen vor Ort Bildungs-

Qualifizierungs- und Austauschangebote zu Themen wie ländliche Entwicklung, bürgerschaftliches Engagement und politische Bildung. Die verbandseigene Stiftung „junges Land“ unterstützt bestimmte Projekte der regionalen Gruppen.

Fünf KLJB-eigene Landjugendhäuser stehen für Bildungs- und Kulturveranstaltungen, aber auch für eine gemeinsame Freizeitgestaltung, zur Verfügung. Dabei ist ein zentrales Anliegen des Bundesverbandes die ökologische Ausrichtung der Gästehäuser mit einem sparsamen Ressourcenumgang und nachhaltigen Energiekonzepten. Gemäß seiner durchaus politischen Ausrichtung sieht der Verband in den Häusern ein Vorbild und Leuchtturmprojekt für die ökologische Ausrichtung von Wohn- und Lebensstil.

Die Häuser stehen im nördlichen Brandenburg, in Unterfranken, Franken, Oberbayern und bayrisch Schwaben.

In den schon im Februar 1988 von der KLJB-Bundesversammlung beschlossenen Leitlinien findet man die Sorge um Probleme, die teilweise erst heute, nach über 30 Jahren, die Breite der Bevölkerung erreicht haben. Die Bewahrung des naturnahen Lebensraumes, die radikale Änderung der ländlichen Strukturen zu reinen Wohn- und Schlafräumen der großstädtischen Ballungsgebiete mit dem einhergehenden Wandel der gewachsenen dörflichen Strukturen, das Sterben der kleinen und mittelständischen Landwirtschaften, alles das ist Thema der KLJB.

Nicht verwunderlich scheint es daher, dass der amtierende Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, in seiner Jugend Mitglied des KLJB war.

Der Wirtschaftspädagoge Müller ist auch als Einzelpersonlichkeit gewähltes Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Besonders aktuell wirkt der Absatz über die geschwisterliche Kirche von gleichberechtigten Frauen und Männern sowie die Forderung an eine neu verstandene Landpastoral mit der verantwortlichen Mitarbeit von Laien. Als Leser bekommt man eine Idee, warum die „Maria 2.0“-Bewegung ausgerechnet im ländlichen Bistum Münster, und nicht im urbanen Köln oder Essen, entstanden ist.

Natürlich macht sich die allgemeine gesellschaftliche Abkehr vom gemeinnützigen Engagement und der Mangel an Interesse, sich außerhalb der sogenannten Sozialen Medien überhaupt noch mit anderen Menschen auseinandersetzen zu wollen, auch bei der Katholischen Landjugendbewegung bemerkbar. Viele Jugendliche sind in einer absoluten Konsumentenrolle gefangen und beschränken eigene „Gestaltung“ der Gesellschaft nur noch auf „like“ oder „dislike“, dem Dasein als Internet-Troll (natürlich anonym) oder direkt als ausschließlicher Serienjunkie oder Online-Gamer.

Wie alle Jugendorganisationen, so muss auch die KLJB Wege finden, diese jungen Menschen zu erreichen und für ihre Ziele zu begeistern.

Claus Rycken



Fotos: © Katholischen Landjugendbewegung KLJB

Komm mit.



In unseren Kirchen gibt es verschiedene Glocken beziehungsweise Schellen, die während eines Gottesdienstes oder einer Andacht bedient werden.

Neben der Türe zur Sakristei hängt eine kleine Glocke: das ist **die Sakristeiglocke**. In vielen Kirchen ist sie künstlerisch gestaltet. Wenn der Priester oder der Leiter eines Gottesdienstes mit den Ministranten aus der Sakristei heraus in den Altarraum treten, wird diese Glocke von einem Messdiener geläutet. Sie ruft zur Aufmerksamkeit auf und kündigt den **Beginn der Liturgie** an. Sobald die Glocke erklingt erhebt sich die versammelte Gemeinde, und meistens beginnt dann auch, vom Orgelspiel begleitet, der Eröffnungsgesang.

Früher waren die Gottesdienste nicht so geordnet, wie wir das heute kennen. Vor Beginn wurde geredet, und häufig wurden auch noch Geschäfte abgeschlossen. Deshalb war es nötig, mit dem Glockengeläut den Beginn der Liturgie anzukündigen.

Dann gibt es noch die **Altarschellen, auch Wandlungsglocken** genannt. Sie werden **zur Eucharistiefeier** von den Messdienern geläutet. Es sind meist mehrere Glocken mit unterschiedlichen Tönen, in einigen Kirchen hat man auch einen Gong. Sie stehen in der Regel auf den Altarstufen, auf denen die Messdiener während der Wandlung knien.

Die Schellen erklingen während der Wandlung, wenn der Priester den Kelch und die Hostienschale hochhält und dabei sagt, dass Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu Christi gewandelt werden.

Dieser Brauch stammt aus der Zeit, in der der Gottesdienst noch in Latein gelesen wurde.

Viele Besucher verstanden kein Latein und das Schellen der Altarglocken diente dazu, der Gemeinde die Wandlung anzuzeigen.

Auch beim sakramentalen Segen, wenn die gewandelte Hostie in der Monstranz zum Segen verwandt wird, wird geklingelt.

Gertrud Inderfurth

Foto: © Gertrud Inderfurth, Franz-Heinz Franken



Von Glocken und Schellen

Das Stiefkind der Sakramente

Sind Sie gefirmt? Wenn ja, wissen Sie auch, wann? Und von wem? Und wenn nein, warum nicht?

7 SAKRAMENTE: Taufe, Beichte, Kommunion, Firmung, Ehe, Priesterweihe, Krankensalbung.



Eine gläubige Katholikin oder ein gläubiger Katholik wird, in aller Regel, im Leben nur sechs von sieben Sakramenten empfangen, denn Ehesakrament und Priesterweihe schließen sich gegenseitig aus. Selbst wenn ein Priester den Klerikerstand verlässt (Laisierung), bedarf er eines besonderen Dispenses, um katholisch heiraten zu können.

Es gibt sehr wenige Ausnahmen, bei der Priester der Anglikanischen Kirche oder der Ostkirchen bereits verheiratet waren und nach einem Übertritt in die katholische Kirche trotzdem zum Priester geweiht wurden. Stirbt jedoch die Ehefrau, darf der Priester nicht wieder heiraten.

Zwar haben die Heilige Kommunion, das Bußsakrament und die Krankensalbung für einen gültigen Empfang strenge Voraussetzungen, sind aber in ihrer Anzahl der Spende und des Empfanges nicht begrenzt. Das Sakrament der Ehe, welches als einziges nicht von einem Geistlichen, sondern von den Eheleuten, im strengsten formalen Rahmen, sich gegenseitig gespendet wird, kann nach dem Tod des Partners oder der Partnerin ebenfalls noch mal empfangen werden.

Anders die drei Sakramente der Taufe, Firmung und Weihe. Sie prägen ein unauslöschliches Merkmal und können nur einmal empfangen werden.

Die Priesterweihe kommt ja, auch in katholischen Gegenden, eher selten vor und ist in den Familien der Priesteramtskandidaten ein entsprechend festlicher Anlass.

Die Taufe, zumindest die Kindstaufe, wird auch sehr gerne schön gefeiert. Die Eltern haben sich oftmals lange Gedanken gemacht, wer denn als Taufpate in Frage kommen könnte.

Die Voraussetzungen sind relativ gering: Einer der maximal zwei Paten muss katholisch sein, das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Und die Eltern dürfen nicht selbst Paten des eigenen Kindes werden.

Die Verwandtschaft wird eingeladen – passt denn der Termin für alle? Dann ist man, vielleicht zum ersten Mal seit Jahren, wieder in einer Kirche und feiert die Taufe. Anschließend sind Kaffee und Kuchen eingeplant, so will es das Gesetz des Niederrheins.

Bleibt die Firmung. Nüchtern betrachtet ist die Firmung, schon rein von den Äußerlichkeiten her, eine gewaltige Sache. Neben der Priesterweihe ist die Firmung das einzige Sakrament, das nur ein Bischof spenden darf, oder doch wenigstens ein persönlich vom Bischof beauftragter Priester.

Die Firmung durch einen beauftragten Priester erfolgt meist nur bei Erwachsenentaufen oder einem Bekenntniswechsel.

Die Firmlinge müssen sich zwingend, je nach Gemeinde mehr oder weniger zeitaufwändig, in einem Glaubenskurs auf den Empfang des Heiligen Geistes vorbereiten.

Während der eigentlichen Firmung zeichnet der Bischof mit Chrisam, dem wertvollsten der drei Öle, die der katholische Ritus zu bieten hat, ein Kreuz auf die Stirn der Täuflinge und bittet um die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Jeder Firmling muss eine oder einen Firmpaten haben. Es sollte ein Mensch sein, dem der Firmling sein Vertrauen als junger Mensch zu schenken bereit ist und der möglicherweise so fest in der Kirche verwurzelt ist, dass er oder sie dem Firmling als Wegweiser in die Gemeinde dienen kann. Die katholische Kirche stellt an Firmpaten hohe Ansprüche. Eine Firmpate muss getauft, Mitglied der katholischen Kirche und gefirmt sein.

In den letzten Jahren bekommen unsere Firmlinge immer größere Schwierigkeiten, sich mögliche Firmpaten auszusuchen. Neben der hohen Zahl der Kirchnaustritte ist vor allem die hohe Zahl der nicht gefirmten Erwachsenen ein Problem.

Die Firmung selbst findet im Rahmen einer großen Bischofsmesse statt, bei der sich die Gemeinde von ihrer besten Seite zeigen will. Es brennen alle Kerzen, die Messdienerschar ist beeindruckend groß, es gab vorher eine Sitz- und Stellprobe, der Chor singt (und hat lange dafür geübt), der Weihrauch duftet, die Orgel jubelt.

Trotzdem die katholische Kirche und die Gemeinde also alle Register ziehen, um das einmalige Sakrament der Firmung zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, bleibt es vielen fremd und genießt, bei weitem, nicht den Stellenwert, den es verdient hätte. Wir nehmen eine Reihe junger Menschen in unsere aussterbenden Gemeinden auf, das sollte ein Grund zur Freude sein.

Weil der Bischof viel zu tun hat, liegen die Firmtermine meistens auf einem Wochentag - in diesem Jahr übrigens Mittwoch, 10. Juni 2020, Vorabend vor Fronleichnam, 18.00 Uhr. Ich freue mich auf Sie! Das ist kein Traumtermin, natürlich nicht. Aber könnten Sie sich vorstellen, von einer Mutter eines Erstkommunion-Kindes zu hören „An dem Termin kann ich nicht, da bin ich auf Dienstreise!“ Vor einem Firmtermin habe ich es schon gehört.

In den letzten Jahren hat nur jeweils maximal ein Viertel des eingeladenen Erstkommunion-Jahrgangs an der Firmvorbereitung teilgenommen. Dieses Jahr wird es nur ein Sechstel sein.

In unseren Gemeinden laden wir meistens die jungen Christen ein, die vor sechs bis sieben Jahren zur Erstkommunion gegangen sind, also die 15- bis 16-jährigen.

Offensichtlich ist das Gefühl, was Firmung eigentlich bedeutet, nämlich den Empfang des Heiligen Geistes und damit die

endgültige und vollständige Aufnahme in die Gemeinschaft der Christenheit, verloren gegangen. Die christliche Initiation, der Dreiklang aus Taufe, Kommunion und Firmung, ist vielen unwichtig geworden.

In der ersten Stunde jeder Firmvorbereitung stellen wir den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern die unangenehme Frage: „Warum bist Du hier?“ Die Antwort „Weil meine Oma/meine Eltern das wollen“ ist nicht so selten, und auch die Antwort „Die Firmung ist eine Feier, zu der es Geschenke gibt“ kommt immer mal wieder vor.

Wir firmen in unserer Gemeinde mittlerweile in einem schwierigen Alter, in dem die Entwicklung der Jugendlichen schon soweit abgeschlossen ist und sie sich bereits soweit von Glaube, Gemeinde und Kirche entfernt haben, dass wir als Katecheten häufig zunächst das Gefühl haben, überhaupt nicht mehr an die jungen Menschen heranzukommen. Einige wenige, die sich aktiv in der Gemeinde engagieren, sind eingebettet in eine Mehrheit von U-Boot-Katholiken.

Pater Johannes Leppich SJ, 1915-1992, war ein bis in die 1980er Jahre bekannter Straßenprediger. Sein unverblümter Sprachstil, dem auch das Wort von den, nur zu den Weihnachtstagen auftauchenden, „U-Boot-Christen“ zugeschrieben wird, machte ihn deutschlandweit beliebt und berühmt.

Wäre es günstiger, für die Jugendlichen und für die Gemeinde, wieder mit zwölf oder dreizehn zu firmen, so wie es früher die Regel war? Vorteilhaft wäre sicher die kürzere Zeitspanne zwischen Kommunionunterricht und Firmvorbereitung. Auch das parallele Alter zur evangelischen Konfirmation kann man anführen, ebenso die noch nicht so abgeschlossene Meinungsbildung.

Andererseits wünschen wir uns den mündigen, denkenden, selbstreflektierenden Mitchristen – auch in der Firmvorbereitung. Vielleicht merken sich die älteren Firmlinge dann auch die Antwort auf die anfangs gestellten Fragen.

Claus Rycken

Foto: © Fabio Roncaglia, 10m15, Wayhome Studio - stock.adobe.com

» FIRMUNG

Die diesjährige Firmung ist am **Mittwoch, den 10.6.2020 um 18.00 Uhr** in St. Cornelius, Alter Markt, 41751 Viersen.

Ein Sarde am Niederrhein

» ABENDMUSIK AN ST. CORNELIUS

Sonntag, 31.5.2020 | 17.00 Uhr
MONTERRAT TORRENT I SERRA (SPANIEN)

Orgelkonzert mit der ältesten Organistin der Welt. Mit Präsentation des Filmes „Das Leben der Montserrat Torrent i Serra“

Freitag, 19.6.2020 | 20.00 Uhr
BEETHOVEN-NACHT

Klaversonate Pathetique. Lieder für Klavier und Sänger. V-Symphonie (Bearbeitung für Orgel 4 Hände).

Freitag, 2.10.2020 | 20.00 Uhr
CORNELIUS IN ST. CORNELIUS

Die Musik des Komponisten Peter Cornelius in St. Cornelius.

Giovanni Solinas ist seit fünf Jahren Organist und Chorleiter an St. Cornelius und St. Peter. Der heute 33jährige kam auf der Suche nach Arbeit und neuer künstlerischer Herausforderung aus dem krisengeschüttelten Italien, nachdem er in Genf (CH) seine Ausbildung zum Konzertorganisten mit Bravour vervollständigt und abgeschlossen hatte. Nach seiner Ankunft in Dülken begann er katholische Kirchenmusik, liturgisches Orgelspiel und Chorleitung am Institut für Kirchenmusik der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf zu studieren.

Als künstlerischer Leiter des Motette-Verlags (nach eigenen Angaben der größte Fachverlag für Orgelmusik) organisiert er seit zwei Jahren die CD-Projekte dieses Hauses.

Giovanni Solinas setzte neue kirchenmusikalische Maßstäbe an St. Cornelius und St. Peter. Die erfolgreiche Reihe der Abendmusiken (am 1. Sonntag des Monats) entwickelte sich zu einem kulturellen Anziehungspunkt in Dülken. Solinas kann hier oftmals seine weit reichenden Verbindungen zu Spitzenmusikern aus ganz Europa nutzen, um diese für einen Auftritt in der großen Kirche im kleinen Dülken zu gewinnen.

Mehrere Projektchöre unter Solinas Leitung, mit jeweils beeindruckenden Teilnehmerzahlen, brachten große Werke der christlichen Chormusik einem begeisterten Publikum zu Gehör.

Die Kirchenchöre von St. Peter und Herz Jesu schenken ihm vereint ihr Vertrauen als Chorleiter, ebenso der Kirchenchor St. Cornelius. Besonders gut gelungen ist ihm der Aufbau eines Kinderchores an St. Cornelius, der nicht nur die Liturgie bereichert, sondern auch den Kindern und Zuhörern Spaß und Freude mit weltlicher Musik und Musical-Produktionen bringt.

Die anstehende Sanierung der großen Stockmann-Orgel in St. Cornelius wird er sicherlich mit Freude begleiten, erhält sie ihm doch ein einzigartiges Instrument für seine musikalischen Vorstellungen.

Claus Rycken

Komm mit.

» PALMSONNTAG

Termine zur Palmweihe sind:

- Sonntag, 5.4.2020 09.15 Uhr** Palmweihe auf dem Platz am Ehrenmal, Theodor-Frings-Allee, anschl. Prozession
- 09.30 Uhr** Hl. Messe in St. Cornelius
- 11.00 Uhr** Wort-Gottes-Feier mit Palmsegnung in St. Ulrich
- 11.00 Uhr** Hl. Messe m. Palmweihe an der Luzia-Kapelle, Kapellenstr., Boisheim, anschl. Prozession zur Kirche St. Peter

» FRÜHSCHICHT IN ST. PETER, BOISHEIM

Ganz herzlich laden wir alle zur Frührschicht in St. Peter Boisheim, An St. Peter 13, 41751 Viersen, ein:

- Am Montag, den 6.4.2020,**
- Dienstag, den 7.4.2020 und**
- Mittwoch, den 8.4.2020** beginnen wir um **7.30 Uhr.**
- Am Gründonnerstag, den 9.4.2020** beginnen wir um **8.30 Uhr.**

Diese Frührschicht wird von den Kindern des Kindergartens St. Peter mitgestaltet. Im Anschluss wird es immer ein Frühstück im Haus Kafarnaum, Pastoratstr. 5, 41751 Viersen, geben.



» MAIANDACHTEN

Auch in diesem Jahr finden wieder Maiandachten statt:

- Freitag, 1.5.2020 16.30 Uhr** in der St. Cornelius Kirche
- 18.00 Uhr** am Pfarrhaus St. Peter, Pastoratstr. 3, Boisheim
- Freitag, 8.5.2020 16.30 Uhr** in der St. Cornelius Kirche
- Sonntag, 10.5.2020 18.00 Uhr** am Pütterhöfer Kreuz, Pütterhöfe, Boisheim
- Freitag, 15.5.2020 16.30 Uhr** in der St. Cornelius Kirche
- Sonntag, 17.5.2020 18.00 Uhr** am Kreuz Nix, Peelsheide, Boisheim
- Freitag, 22.5.2020 16.30 Uhr** in der St. Cornelius Kirche
- Sonntag, 24.5.2020 18.00 Uhr** Luzia-Kapelle, Kapellenstr., Boisheim
- Freitag, 29.5.2020 16.30 Uhr** in der St. Cornelius Kirche
- Sonntag, 31.5.2020 18.00 Uhr** Kapelle Lind, Lind, Boisheim

» EINE-WELT-PRODUKTE

Die Gelegenheit zum Kauf von Eine-Welt-Produkten gibt es im **Eine-Welt-Laden der Pfarrei im Corneliushaus**, Moselstraße 2, 41751 Viersen, **mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** sowie **samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**



» SOMMERFERIEN DER FAMILIENKIRCHE

Auch die Familienkirche macht Urlaub. Daher bleibt die **Kirche St. Ulrich in der Zeit vom 28. Juni bis 9. August 2020 geschlossen.** In dieser Zeit finden keinerlei Gottesdienste oder sonstige Veranstaltungen dort statt. Wir danken für ihr Verständnis!

» ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM STADT VIERSEN

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Viersen wird es am

Sonntag, den 9. August um 10.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt auf dem Hohen Busch geben.

Auch wir sind dort vertreten. Aus diesem Grund **fallen alle Gottesdienste an diesem Sonntagmorgen in unserer Pfarrei aus.**



» DÜLKEN UNPLUGGED

Am Freitag, den 30. Oktober 2020, geht das im Zweijahresrhythmus stattfindende Acoustic Pop Event „Dülken unplugged“ in die sechste Runde. Live Acts nutzen die besondere Akustik und die spektakuläre Illumination in der größten Pfarrkirche des Bistums Aachen.

Veranstaltungsort ist die **Pfarrkirche St. Cornelius, Alter Markt, 41751 Viersen.** **Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr.**

Der Eintritt ist frei. Wie schon in den Vorjahren kommen die Spendeneinnahmen in vollem Umfang Einrichtungen und Projekten in der Jugendarbeit zugute.



» „NEUE WEGE“ GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu besonders gestalteten Gottesdiensten: Unter dem Leitwort „Neue Wege“ wollen wir Gottesdienste feiern, in denen wir Freude teilen, gemeinsam singen und alltagstauglich beten.

Die Termine hierzu sind immer samstags um 18.30 Uhr in der Kirche St. Cornelius: **16.5., 18.7., 19.9. und 21.11.2020.**



» FERIENSPIELE IM ALO

ALO.

Osterferien vom 6. bis 9.4.2020 und vom 14. bis 17.4.2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr, Betreuung ab 8.00 Uhr möglich

Thema: Upcycling/Recycling: Gemeinsam mit den Kindern entstehen unterschiedliche Kreationen aus diversen Alltagsgegenständen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Thema Frühling. Es werden noch Gummistiefel gesucht!

Sommerferien vom 29.6. bis 4.7.2020, 6.7. bis 11.7.2020, 13.7. bis 18.7.2020, 27.7. bis 01.8.2020 und 3.8. bis 8.8.2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr, Betreuung ab 8.00 Uhr möglich

Thema: 50 Jahre Stadt Viersen - alte Kinderspiele und Co: Unter dem Motto „upcycling und recycling“ lassen wir gemeinsam mit den Kindern alte Kinderspiele neu aufleben und gestalten mit diversen Alltagsgegenständen neue Spiele, die an solche aus der Zeit von vor 50 Jahren erinnern.

Teilnehmerbeitrag Oster- und Sommerferien pro Kind pro Woche: 20,- €



Fotos: © Uwe Rieder, paul, danimages, Visions-AD, Christiane Stürmer, christiane65 - stock.adobe.com

TERMINSPIEGEL APRIL BIS OKTOBER 2020

APRIL 2020

- 03.04.** 16.30 Uhr Kreuzwegandacht in St. Cornelius
- 04.04.** 17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Palmsegnung in Herz Jesu
18.15 Uhr Orgelmeditation zur Fastenzeit in St. Cornelius
- 05.04.** 09.15 Uhr Palmweihe auf dem Platz am Ehrenmal in Dülken, Theodor-Frings-Allee
Anschl. Prozession zur Kirche St. Cornelius und hl. Messe
11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Palmsegnung in St. Ulrich
11.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe an der Luziakapelle in Boisheim, Pütterhöfer Weg, anschl. Prozession
- 06.04.** 07.30 Uhr Frühschicht in St. Peter Boisheim, anschl. Frühstück im Haus Kafarnaum
- 06.-09.04.** 10.00 bis 15.00 Uhr Ferienspielaktion des ALO, Dülken Thema Upcycling/Recycling, Betreuung ab 8.00 Uhr möglich, Kostenbeitrag 20,- € pro Kind/Woche
- 07.04.** 07.30 Uhr Frühschicht in St. Peter Boisheim, anschl. Frühstück im Haus Kafarnaum
19.00 Uhr Bußgottesdienst in Herz Jesu
- 08.04.** 07.30 Uhr Frühschicht in St. Peter Boisheim, anschl. Frühstück im Haus Kafarnaum
- 09.04.** 08.30 Uhr Frühschicht in St. Peter Boisheim, anschl. Frühstück im Haus Kafarnaum
18.00 Uhr Eine besondere Abendmahlsfeier unter dem Leitgedanken „Die letzten Stunden mit Jesus“ für Familien in St. Ulrich (Näheres siehe Aushänge)
20.00 Uhr Abendmahlsfeier in St. Cornelius
- 10.04.** 15.00 Uhr Karfreitagliturgie in St. Cornelius, im Anschluss Beichtgelegenheit
- 11.04.** 21.00 Uhr Osternachtfeier in St. Cornelius
21.00 Uhr Osternachtfeier in Herz Jesu
21.00 Uhr Osternachtfeier in St. Peter, Boisheim
- 12.04.** 09.30 Uhr Festmesse zu Ostersonntag in St. Cornelius
11.00 Uhr Hl. Messe zu Ostersonntag im St. Cornelius Altenheim
11.00 Uhr Familienmesse zu Ostersonntag in St. Ulrich
18.00 Uhr Vesper in St. Cornelius
- 13.04.** 09.30 Uhr Festmesse zu Ostermontag in St. Cornelius
11.00 Uhr Festmesse zu Ostermontag in Herz Jesu
11.00 Uhr Festmesse zu Ostermontag in St. Peter
- 14.-17.04.** 10.00-15.00 Uhr Ferienspielaktion des ALO, Dülken Thema Upcycling/Recycling, Betreuung ab 8.00 Uhr möglich, Kostenbeitrag 20,- pro Kind/Woche
- 19.04.** 09.30 Uhr Erstkommunion in St. Cornelius
10.00 Uhr Kinderkirche in St. Peter, Boisheim
11.00 Uhr Erstkommunion in St. Cornelius
18.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder in St. Cornelius
- 20.04.** 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in St. Cornelius
- 26.04.** 09.30 Uhr Erstkommunion in St. Ulrich
11.00 Uhr Erstkommunion in Herz Jesu
18.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder aus Herz Jesu u. St. Ulrich in Herz Jesu
- 27.04.** 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder aus Herz Jesu u. St. Ulrich in St. Ulrich

MAI 2020

- 01.05.** 11.00 Uhr Kindertrödel der Kita Marienheim im Corneliushaus
16.30 Uhr Maiandacht in St. Cornelius
18.00 Uhr Maiandacht am Pfarrhaus St. Peter, Pastoratstr. 3, Boisheim
- 02.05.** 18.30 Uhr Hl. Messe mit dem Gastchor Rossini aus Sardinien in St. Cornelius
- 03.05.** 09.30 Uhr Erstkommunion in St. Peter, Boisheim
11.00 Uhr Kinderkirche im Kindergarten St. Ulrich
17.00 Uhr Abendmusik in St. Cornelius mit dem Gastchor Rossini aus Sardinien
18.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder in St. Peter
- 04.05.** 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in St. Peter
- 08.05.** 16.30 Uhr Maiandacht in St. Cornelius
- 10.05.** 18.00 Uhr Maiandacht Pütterhöfer Kreuz, Pütterhöfe, Boisheim
- 15.05.** 16.30 Uhr Maiandacht in St. Cornelius
- 16.05.** 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius unter dem Leitgedanken „Neue Wege“
- 17.05.** 18.00 Uhr Maiandacht am Kreuz Nix, Peelsheide, Boisheim
- 18.05.** 19.00 Uhr Hl. Messe als Bittmesse vor Christi Himmelfahrt auf einem Bauernhof (Näheres siehe Aushänge)
- 20.05.** 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt in St. Peter, Boisheim
- 21.05.** 05.00 Uhr Pilgermesse der Trierpilger mit Auszugssegens in St. Cornelius
09.30 Uhr Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt in St. Cornelius
- 22.05.** 16.30 Uhr Maiandacht in St. Cornelius
- 24.05.** 18.00 Uhr Maiandacht an der Luziakapelle, Boisheim
- 27.05.** 19.00 Uhr Konzert in der Festhalle des Clara-Schumann-Gymnasiums in Kooperation mit der Remigius- und Körner-Grundschule
- 28.05.** 19.00 Uhr Junges Podium in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Viersen in der Aula des AMG, Brandenburger Str. 7, in Dülken. Der Eintritt ist frei.
- 29.05.** 16.30 Uhr Maiandacht in St. Cornelius
- 30.05.** 17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Pfingstsamstag in Herz Jesu
17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Pfingstsamstag im St. Cornelius Altenheim
18.00 Uhr Abholung der Trierpilger an der Narrenmühle, Dülken, anschl. gemeinsame Prozession zur St. Cornelius Kirche
18.30 Uhr Hl. Messe zu Pfingstsamstag in St. Cornelius
- 31.05.** 09.30 Uhr Festmesse zu Pfingstsonntag in St. Cornelius
11.00 Uhr feierliche Wort-Gottes-Feier zu Pfingstsonntag in St. Ulrich
11.00 Uhr Festmesse zu Pfingstsonntag in St. Peter

Foto: © oksix - stock.adobe.com

JUNI 2020

- 01.06.** 09.30 Uhr Hl. Messe zu Pfingstmontag als Dankmesse der Trierpilger in St. Cornelius.
11.00 Uhr Hl. Messe zu Pfingstmontag in Herz Jesu
- 06.06.** 19.30 Uhr „Ratman“ - Musicalaufführung des Clara Schumann Gymnasiums in der Aula der Schule, Brandenburger Str. 1, Dülken
- 07.06.** 10.00 Uhr Kinderkirche in St. Peter, Boisheim
11.00 Uhr Kinderkirche im Kindergarten St. Ulrich
17.00 Uhr „Ratman“ - Musicalaufführung des Clara Schumann Gymnasiums in der Aula der Schule, Brandenburger Str.1, Dülken
- 10.06.** 18.00 Uhr Firmung in St. Cornelius
- 11.06.** 09.30 Uhr Hl. Messe zu Fronleichnam mit anschl. Prozession (Näheres zum Ort der Messe siehe Aushänge)
09.30 Uhr Hl. Messe zu Fronleichnam an der Luziakapelle, Boisheim anschl. Prozession zur Kirche St. Peter
- 14.06.** 09.00 Uhr Schützenmesse d. St. Petri Schützenbruderschaft in St. Peter, Boisheim
- 18.06.** 18.30 Uhr Abiturgottesdienst d. Clara-Schumann-Gymnasiums in St. Cornelius
19.00 Uhr „Im Riff geht´s rund!“ - Musicalaufführung der AMG Unterstufe in der Aula des AMG, Brandenburger Str. 7 in Dülken
- 19.06.** 20.00 Uhr Beethoven Nacht in St. Cornelius
- 19.06.-21.06.** Kevelaerwallfahrt
- 19.06.** 22.00 Uhr Hl. Messe mit Auszugssegens der Kevelaerpilger in Herz Jesu
- 20.06.** 09.30 Uhr Abiturgottesdienst d. AMG Dülken in St. Cornelius
- 21.06.** 20.00 Uhr Ankunft der Kevelaerpilger mit Segen in St. Cornelius
- 23.06.** 19.00 Uhr Dankmesse der Kevelaerpilger in St. Cornelius
- 25.06.** 9.00 Uhr IV Konzert der Q1 des Clara Schumann Gymnasiums in der Aula der Schule, Brandenburger Str. 1, Dülken
- 28.06.-09.08.** Die Familienkirche macht Urlaub und bleibt in der Zeit geschlossen
- 29.06.-04.07.** Ferienspielaktion im ALO (nähere Beschreibung im Heft)

JULI 2020

- 06.07.-11.07.** Ferienspielaktion im ALO (nähere Beschreibung im Heft)
- 07.07.** 11.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Lind, Boisheim
- 13.07.-18.07.** Ferienspielaktion im ALO (nähere Beschreibung im Heft)
- 18.07.** 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius unter dem Leitgedanken „Neue Wege“
- 27.07.-01.08.** Ferienspielaktion im ALO (nähere Beschreibung im Heft)

AUGUST 2020

- 03.08.-08.08.** Ferienspielaktion im ALO (nähere Beschreibung im Heft)
- 09.08.** 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst im Festzelt auf dem hohen Busch anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Viersen
- 16.08.** 10.00 Uhr Kinderkirche in St. Peter, Boisheim

SEPTEMBER 2020

- 06.09.** 11.00 Uhr Kinderkirche im Kindergarten St. Ulrich
- 19.09.** 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius unter dem Leitgedanken „Neue Wege“
- 20.09.** 10.00 Uhr Kinderkirche in St. Peter, Boisheim

OKTOBER 2020

- 04.10.** 11.00 Uhr Kinderkirche im Kindergarten St. Ulrich
- 30.10.** 19.30 Uhr Dülken unplugged in St. Cornelius



Komm mit.



Mit dem Nachtwächter durch die Kirche

Unser Nachtwächter zu Dülken, André Schmitz, ist seit letztem Jahr ausgebildeter und zertifizierter pädagogischer Kirchenführer an St. Cornelius Dülken.

Von den „Hausherren“, Pfarrer Jan Nienkerke und GdG-Rats-Vorstand Christof Thissen, bekam er daher schon im vergangenen Herbst offiziell einen der historischen (und funktionsfähigen!) Portalschlüssel überreicht.

Neben viel interessanter Geschichte und vielen spannenden Geschichten beantwortet André Schmitz (im Zivilberuf Polizeihauptkommissar in der Verkehrserziehung) auch Fragen wie „Warum hat der Moses Hörner?“.

Nach Ostern bietet er zusätzlich noch besondere Kirchenführungen zum Thema Kirchenfenster unter dem Motto „Göttliches Licht in St. Cornelius“ an.

Im vergangenen Dezember konnte sich der GdG-Rat St. Cornelius und Peter bereits ein Bild von der hohen Qualität seines Vortrages und dem umfassenden Wissen machen, das selbst für „eingeborene“ Gemeindeglieder viel Neues enthielt.

Seit dem 30. Mai 2014 ist unser Nachtwächter in Ehren aufgenommenes Mitglied der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft, eine 1987 gegründete Vereinigung von 114 Nachtwächtern und 23 Türmern aus 63 Orten in (fast) ganz Europa. Jedes Jahr zu Christi Himmelfahrt treffen sich die Mitglieder wechselweise in einem Heimatort eines Mitgliedes.

Neben öffentlichen Führungen im kommenden Dezember kann André Schmitz auch individuell für Gruppen, sowohl auf seinen Nachtwächter-Runden als auch separat als Kirchenführer, gebucht werden.

Claus Rycken

Mehr Infomationen unter www.nachtwaechter-duelken.de

